

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, den 20.Mai 2021 um
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Brünisried.

Anwesend: 28 Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vorsitz: Marti Walter, Ammann

Protokoll: Weber Carmen, Gemeindeschreiberin

Publikation: Amtsblatt Nr. 17 vom 30.04.2021
Einladung an alle Haushaltungen
Öffentlicher Anschlag

Begrüssung: Mit einem allgemeinen Willkommensgruss eröffnet der Ammann
um 20.00 Uhr die Versammlung.

Besonders begrüsst wurde Carine Meyer von der Freiburger
Nachrichten

Entschuldigungen: -

Stimmzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden als Stimmzähler
nominiert und gewählt: Stöckli Michael und Decorvet Nicole.

Niemand hatte einen Einwand gegen die Einberufung und die nachfolgende
Traktandenliste:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. April 2021
Wird nicht verlesen, kann eingesehen werden
2. Sanierung Kugelfang - Kreditbegehren
3. Wahl der Finanzkommission
4. Wahl der Einbürgerungskommission
5. Wahl der Planungskommission
6. Festlegen des Einberufungsverfahrens für die Gemeindeversammlungen der Legislatur
2021-2026
7. Kompetenzzerteilung an den Gemeinderat für Finanzgeschäfte
8. Verschiedenes

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. April 2021

Eine Zusammenfassung des Protokolls wurde in der Einladung abgedruckt. Zusätzlich lag es zu Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf. In der anschliessenden offenen Abstimmung wird das Protokoll einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt

2. Sanierung Kugelfang - Kreditbegehren

Marti Walter stellt dieses Traktandum vor. Der Kugelfang der alten Schiessanlage von Brünisried gilt als belasteter Standort. In der ersten Analyse wurde festgestellt, dass eine Totalsanierung des Kugelfangs zwingend ist. Wir beabsichtigen die Sanierung, in Absprache mit den betroffenen Pächtern, im Zeitraum August-September durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt durch die laufenden Einnahmen. Gesamtkosten inkl. Mehrwertsteuer belaufen sich auf CHF 160'000.-. Der Kanton subventioniert die Sanierung mit CHF 32'000.- und der Bund mit CHF 48'000.-, was eine Nettobelastung von CHF 80'000.- für uns bedeutet.

Fasel Urban von der Finanzkommission erklärt, dass wir hier Geld ausgeben müssen und gar keine Wahl haben hier nein dazu zu sagen. Aus diesem Grund empfiehlt die Finanzkommission dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Es gab keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren über CHF 160'000.- für die Sanierung des Kugelfanges zuzustimmen.

Das Kreditbegehren für die Sanierung des Kugelfangs wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Finanzkommission

Marti Walter stellt dieses Traktandum vor. Alle fünf Jahr muss die Finanzkommission neu von der Gemeindeversammlung gewählt werden. Sie muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen. Marti Walter übergibt dem Präsidenten der bestehenden Finanzkommission das Wort, um die Kandidaten vorzustellen.

Fasel Urban dankt zuerst Mülhauser Anita, die nicht zur Wiederwahl angetreten ist, für die gute Arbeit. Danach stellt er die Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen, kurz vor.

Schnyder Patrizia, Dorfmatte 6
Decorvet Nicole, Rüdeweidweg 33
Fasel Urban, Berg 8

Pürro Daniel, Bergstrasse 4
Jenny Thomas, Berghölzli 51

Danach übernimmt Marti Walter wieder das Wort. Er dankt auch noch Mülhauser Anita für die kompetente und pflichtbewusste Mitarbeit in den letzten Jahren. Da sie leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wird der Gemeinderat ihr ein kleines Dankeschön vorbeibringen.

Dann fragt der Ammann die Versammlung, ob sie einen anderen Kandidatenvorschlag haben. Da dies nicht der Fall ist, und es auch sonst keine Wortmeldung gibt, wird nun die Wahl durchgeführt.

Die Gemeindeversammlung wählt die fünf vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig in die Finanzkommission.

4. Wahl der Einbürgerungskommission

Der Ammann erklärt, dass jede Gemeinde eine Einbürgerungskommission einsetzen muss. Diese Kommission setzt sich aus fünf bis elf Mitgliedern zusammen, die in der Gemeinde wohnhafte Aktivbürger sind und von der Gemeindeversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden. Da in Brünisried kaum Einbürgerungsgesuche zu behandeln waren, wurde bis jetzt diese Aufgabe durch den Gemeinderat wahrgenommen. Der Gemeinderat ist auch weiterhin bereit, diese Tätigkeit auszuführen.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung wählt einstimmig den Gemeinderat als Einbürgerungskommission.

5. Wahl der Planungskommission

Ammann, Marti Walter stellt auch dieses Traktandum vor. Gemäss dem Raumplanungs- und Baugesetz (RPBG) ist der Gemeinderat für die Ortsplanung verantwortlich. Gemäss Art. 36 (RPBG) verlangt das Gesetz, dass der Gemeinderat eine aus mindestens fünf Mitgliedern bestehende Planungskommission zu bestellen hat, wobei die Mehrheit der Planungskommission durch die Gemeindeversammlung bezeichnet wird. Der Gemeinderat hat in der vergangenen Legislatur diese Kommission gebildet und die Revision der Ortsplanung wurde Ende November 2020 durch den Staatsrat genehmigt. Die fünf Mitglieder des Gemeinderates stellen sich für diese Arbeit in der Kommission, die bei Bedarf ergänzt wird, zur Verfügung.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung wählt den Gemeinderat einstimmig als Planungskommission.

6. Festlegen des Einberufungsverfahrens für die Gemeindeversammlungen der Legislatur 2021 - 2026

Marti Walter stellt dieses Traktandum vor und erklärt, dass gemäss des Gesetzes über die Gemeinden (GG) eine Gemeindeversammlung mindestens zehn Tage im voraus durch Mitteilung im Amtsblatt, durch öffentlichen Anschlag sowie entweder mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen oder mit einer persönlichen Einladung einzuberufen ist und das Einberufungsverfahren an der ersten Gemeindeversammlung der neuen Legislaturperiode genehmigt werden muss.

Der Gemeinderat schlägt das bisherige Verfahren vor, nämlich:

- Publikation im Amtsblatt des Kantons Freiburg
- Publikation im Anschlagkasten der Gemeinde
- Einladung an alle Haushalte der Gemeinde

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderats, in der Legislaturperiode 2021-2026 die Gemeindeversammlung mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen einzuberufen, einstimmig zu.

7. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für Finanzgeschäfte

Durch die Finanzkompetenz hat der Gemeinderat ein wichtiges und unentbehrliches Arbeitsinstrument, um schnell entscheiden und handeln zu können. Der Gemeinderat wird von dieser Kompetenz nur sehr restriktiv Gebrauch machen, da er sich als Hauptziel gesetzt hat, eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Der Maximalbetrag pro Rechnungsperiode wird auf CHF 100'000.- festgelegt und die im Rahmen dieser Finanzkompetenz getätigten Ausgaben sind in der Jahresrechnung vom Gemeinderat zu begründen und vorzulegen. Diese Kompetenzerteilung erlischt am Ende der Amtsperiode 2021-2026.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung stimmt der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für Finanzgeschäfte zu.

8. Verschiedenes

Marti Walter übergibt nun das Wort an Weber Alexander für zwei Mitteilungen. Die langjährige Abwärtin, Riedo Therese, hat auf Ende

Schuljahr gekündigt und aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen Nachfolger gesucht. Weber Alexander stellt kurz das neue Abwärts-Team, Brügger Carolle und Thalmann Doris, für das Schulhaus und die Mehrzweckhalle vor. Er ist überzeugt, dass mit diesem Team eine sehr gute Lösung gefunden zu haben. Riedo Therese wird an der Herbstversammlung dann verabschiedet. Die Gemeindeversammlung begrüsst das neue Abwartsteam mit einem spontanen Applaus.

Weiter orientiert der Vize-Ammann, dass die Gemeinde zwei Defibrillatoren angeschafft haben. Einer wird bei der Mehrzweckhalle montiert, der andere wird an der Garage von Scherer Anton&Claudia und Degoumois Nadège montiert. Weber Alexander betont, dass ab der Installation die Defibrillatoren in Betrieb sind und von jedem benutzt werden kann. Sobald man das Gerät aus der Halterung nimmt, wird man durch eine Telefonzentrale unterstützt was gemacht werden muss.

Zum Schluss hat Marti Walter noch ein paar Mitteilungen.

Er informiert kurz über den Stand des Projektes Zone 30. Es wurde eine Ortsbesichtigung mit den verantwortlichen des Kantons durchgeführt.

Die Mauer an der Bergstrasse wurde fertig erstellt.

Der Gemeinderat wird an der Herbstversammlung seine Leigslaturziele vorstellen.

An der Gemeindeversammlung vom 27.11.2020 wurde dem Kauf des Parkplatzes und Spielplatzes zugestimmt. Nun ist es wichtig, dass, wer der Pfarrei Rechthalten-Brünisried angehört, auch an die Pfarreiversammlung am nächsten Donnerstag geht und dort auch für den Verkauf stimmt.

Die Corona-Situation bessert sich langsam. Der Ammann weist darauf hin, dass auch weiterhin die notwendigen Hygienemassnahmen eingehalten werden müssen.

Danach fragt er die Versammlung, ob jemand noch eine Mitteilung hat.

Fasel Urban möchte, dass der Gemeinderat überlegt, die

Gemeindeversammlungen in Zukunft an einem Donnerstag abzuhalten. Der Gemeinderat verspricht, sich dies zu überlegen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung gibt, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20:28 Uhr mit den besten Wünschen für den Sommer.

Brünisried, den 20.05.2021

Die Schreiberin:

Der Ammann: